

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

Freitag den 13. März 1874.

(133)

Nr. 1832.

Rundmachung.

Die Scharlachepidemie in den Ortsgemeinden Aßling und Ratschach des Sanitätsbezirktes Radmannsdorf ist am 23. Februar d. J. als erloschen erklärt worden. Es erkrankten seit dem Beginne der Epidemie am 26. November v. J. bei einem Bevölkerungsstande von 1118 Individuen 20 Erwachsene und 63 Kinder, somit im ganzen 89 Personen, d. i. 7.9%, von welchen 76 genesen und 13 d. i. 14.6%, starben.

Laibach, am 3. März 1874.

(129—2)

Nr. 970.

Diebstahlsgegenstände.

In der Untersuchung wider Gregor Blatnik wegen Verbrechens des Diebstahles erliegen hiergerichts:

1 Stemmeisen, 1 Feile, 2 Schlüsseln, 1 Wachstüdel und ein Einviertelguldenstück in Silber.

Jene, welche auf diese Gegenstände einen Anspruch geltend zu machen vermeinen, haben ihre Ansprüche in Jahresfrist nach der dritten Einschaltung in der „Laibacher Zeitung“ hiergerichts unter den Folgen des § 358 St. B. O. geltend zu machen.

Rudolfswerth, am 3. März 1874.

(132—1)

Nr. 425.

Rundmachung

wegen Sicherstellung des Baues eines Administrations- und Wohnhauses, dann der Herstellung zweier Aufsichtshäuschen und der Einfriedung bei der k. k. Tabakhauptfabrik in Laibach.

Für die mit den Allerhöchsten Entschliessungen vom 16. November v. J. und vom 12. Jänner d. J. genehmigten Bauten, und zwar zweier Auf-

sichtshäuschen sammt Einfriedung, sowie eines Administrations- und Wohnhauses bei der k. k. Tabakhauptfabrik zu Laibach in Krain betragen die abjustirten Bausummen:

a. Für das Administrations- u. Wohngebäude:

1. Baumeisterarbeiten	23041 fl. 35 kr.
2. Steinmearbeiten	5302 „ 70 „
3. Terracottawaren	580 „ — „
4. Zimmermannsarbeiten	6099 „ 93 „
5. Spenglerarbeiten	1239 „ 07 „
6. Schieferdeckerarbeiten	1300 „ — „
7. Stuckaturarbeiten	718 „ 98 „
8. Tischlerarbeiten	4431 „ 56 „
9. Schlosser-Gewichtsarbeiten	1736 „ 80 „
10. Schlosser-Beschlagarbeiten	1348 „ — „
11. Gußeisenwaren	185 „ 60 „
12. Glaserarbeiten	648 „ 26 „
13. Anstreicherarbeiten	907 „ 88 „
14. Hafnerarbeiten	1240 „ — „
15. Sparherdarbeiten	330 „ — „
16. Pflasterarbeiten	982 „ 50 „

50092 fl. 63 kr.

b. Für die Wächterhäuschen:

1. Baumeisterarbeiten	9103 fl. 83 kr.
2. Steinmearbeiten	2261 „ 45 „
3. Zimmermannsarbeiten	2463 „ 82 „
4. Spenglerarbeiten	940 „ 08 „
5. Schieferdeckerarbeiten	642 „ 84 „
6. Stuckaturarbeiten	178 „ 70 „
7. Tischlerarbeiten	1370 „ 94 „
8. Schlosser-Beschlagarbeiten	564 „ 60 „
9. Schlosser-Gewichtsarbeiten	930 „ 25 „
10. Gußeisenwaren	225 „ 20 „
11. Glaserarbeiten	148 „ 96 „
12. Anstreicherarbeiten	264 „ 81 „
13. Sparherdarbeiten	210 „ — „
14. Trottoirpflasterung	840 „ — „

20145 fl. 48 kr.

c. Für die Einfriedigung:

1. Baumeisterarbeiten	13644 fl. — kr.
2. Steinmearbeiten	8727 „ 70 „
3. Zimmermannsarbeiten	415 „ 50 „
4. Tischlerarbeiten	800 „ — „
5. Schlosser-Beschlagarbeiten	460 „ — „
6. Schlosser-Gewichtsarbeiten	3540 „ — „
7. Anstreicherarbeiten	962 „ 40 „

28549 fl. 60 kr.

b und c zusammen 48695 fl. 08 kr.

Zur Ausführung dieser Bauten werden die Concurrenzlustigen hiemit eingeladen.

Die Offerte, welche auf den ganzen Bau oder auf einzelne Objecte lauten können, müssen mit einem 50 kr. Stempel versehen und mit einem 5proz. Badium belegt sein, und sind bis

längstens 7. April,

12 Uhr mittags, bei der k. k. Tabakhauptfabrik in Laibach einzureichen, wo auch die Pläne, Vorausmaße und die Kostenüberschläge, sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse eingesehen und die auf den Bau Bezug nehmenden Auskünfte eingeholt werden können.

Die in den Offerten eingesetzten Beträge sind mit Ziffern und Buchstaben zu schreiben.

Die Entscheidung und Auswahl unter den eingelangten Offerten behält sich die Generaldirection der k. k. Tabakregie in Wien unbedingt vor.

Die vom Ersteher des Baues zu leistende Caution beträgt zehn Prozent des entfallenden Erstehungspreises.

Die Offerten bleiben für die Ueberreicher vom Zeitpunkte der Ueberreichung, für das Aera aber erst vom Zeitpunkte der Annahme verbindlich.

Die Entscheidung wird thunlichst beschleunigt werden.

Wien, am 6. März 1874.

Von der k. k. Generaldirection der Tabakregie.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 59.

(441—1)

Nr. 19020.

Uebertragung

Dritter exec. Feilbietung.
Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Anhang zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 21. October 1873, Z. 14765, bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der der Katharina Suppan von Laibach, als Cessionarin der Gertraud Sureker, durch Herrn Dr. Costa gegen Michael Pözl von Plešivica Nr. 23 pcto. 705 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 21sten October 1873, Z. 14765, auf den 22sten November 1873 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Michael Pözl von Plešivica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Moosthal sub Urb.-Nr. 1/9, Einl.-Nr. 16 bewerteten Realität auf

den 28. März 1874, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. November 1873.

(573—1)

Nr. 2175.

Dritte exec. Feilbietung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28. Jänner 1874, Z. 975, in der Executionssache des Thomas Genür und Jakob Genür von Planina gegen Lorenz c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 27. Februar d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, wes-

halb am

27. März 1874, vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Thomas und Theresia Cestnik, Johann Preloß und Katharina Cestnik von Kalltenfeld, Thomas Ušil von Prasche und Johann Beseg von Luegg, rücksichtlich deren Erben erinnert, daß wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes die für sie angefertigten diesbezüglichen Feilbietungs-rubriken dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Jakob Milauz von Kalltenfeld zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3. März 1874.

(221—3)

Nr. 4706.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Dolinar von Stranica gornja Nr. 6 und Mathias Jezeknot von Kovake Nr. 1, durch Dr. Bresnig gegen Peter Wischal von Bornschloß wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die Relicitation der von letztem erstandenen, im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XXIV, fol. 142 vorkommenden Realität und wegen nicht zugehaltener Licitationbedingung die einzige Feilbietungstagung auf den

27. März d. J.,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. November 1873.

(372—2)

Nr. 90.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Frau Maria Suster von Stein, als Universal-

erbin nach Jakob Suster, wider die Verlassenschaft des Josef Luzar von Schmarca unter Vertretung der Universalerin Theresia Luzar in die Reassumierung der mit Bescheid vom 13. Juli 1866, Zahl 4417, bewilligten, auf den 23. August 24. September und 23. October 1866, anberaumt gewesenen exec. Feilbietungstagungen der im Grundbuche Gerlachstein sub Urb.-Nr. 28, Pfarrgast Stein sub Urb.-Nr. 115 1/2, und im Grundbuche Schernbüchel sub Urb.-Nr. 16/D vorkommenden Realitäten pcto. 61 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme die neuerlichen Feilbietungstagungen auf den

28. März,

29. April und

30. Mai d. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtssitze bestimmt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Jänner 1874.

(443—3)

Nr. 17259.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. April 1873, Z. 6767, bekannt gemacht

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aera und Grundentlastungsfondes die Reassumierung der mit Bescheid vom 27. April 1873, Z. 6767, auf den 5. Juli 1873 angeordneten und mit dem Bescheide vom

30. Juni 1873, Z. 10288, sistirten dritten exec. Feilbietung der dem Johann

Novak gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 31, fol. 76 ad Zobelsberg pcto. 58 fl. 86 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

26. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die in Execution gezogenen Realitäten bei dieser Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1874.

(508—3)

Nr. 9274.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Müller von Tschernembl gegen Wito Adlešić aus Tributsche Ps.-Nr. 36 respect. dessen Verlaß zu handen des bereits aufgestellten Verlasscurators Josef Malnerić von Tributsche Nr. 31, wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad D. R. D. Commenda Tschernembl sub

Cur.-Nr. 47 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

18. März,

17. April und

19. Mai 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts bestimmt worden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am

31. Dezember 1873.